



Schutz- und Hygienekonzept

Stand: 04/2023

1 Einleitung

Für die Pflegebegutachtung mit Hausbesuch empfiehlt Medicproof zum Schutz aller Beteiligten die Einhaltung von grundsätzlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen. Auf dieser Grundlage hat Medicproof ein situationsangepasstes Schutz- und Hygienekonzept erstellt, das beachtet werden sollte. Ziel ist es, die Verbreitung von Infektionskrankheiten zu minimieren und absehbare Änderungen des Infektionsgeschehens durch ansteckendere, das Gesundheitssystem stärker belastende Virusvarianten zu berücksichtigen. Weitergehende Schutzmaßnahmen sollten unter Berücksichtigung des jeweiligen regionalen und überregionalen Infektionsgeschehens getroffen werden. Insofern sind länderspezifische, regionale oder individuelle (z. B. in Pflegeheimen) Bestimmungen, Verordnungen, Allgemeinverfügungen und Erlasse bzgl. der aktuellen Schutzmaßnahmen zu beachten.

2 Grundsätzliche Empfehlungen

Auf die Durchführung von Pflegebegutachtungen mit Hausbesuch sollte bei unspezifischen akuten respiratorischen Symptomen (z. B. Husten, Schnupfen) oder Fieber verzichtet werden – unabhängig vom Erreger und unabhängig davon, ob die Gutachterin bzw. der Gutachter oder die versicherte Person bzw. andere Beteiligte diese Symptome zeigt.

Gleiches gilt für Gutachterinnen bzw. Gutachter oder versicherte Personen bzw. an der Begutachtung Beteiligte mit (z. B. im Selbsttest) bestätigter COVID-19-Infektion.

In den genannten Fällen sollte die Begutachtung zum Schutz aller Beteiligten erst nach Genesung erfolgen. Ist ein anderes Begutachtungsformat möglich (digitale Begutachtung), kann die Begutachtung dennoch durchgeführt werden.

Folgende grundsätzlichen Verhaltensweisen empfiehlt Medicproof:

- Die Husten- und Niesetikette sollte eingehalten werden.
- Händeschütteln sowie Berühren des eigenen Gesichtes mit den Händen sollte minimiert werden.
- Hände sollten regelmäßig gewaschen (oder ggf. desinfiziert) werden.

3 Konkrete Empfehlungen für Pflegebegutachtungen mit Hausbesuch

Zum Schutz der vulnerablen Personengruppe der Pflegebedürftigen berücksichtigen Sie bei Begutachtungen vor Ort im unmittelbaren Kontakt mit Versicherten zusätzlich zu den grundsätzlichen Verhaltensweisen den Wunsch von Beteiligten nach dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes oder einer FFP2-Maske.

Da sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich bei der Pflegebegutachtung ein unmittelbarer Kontakt mit Risikogruppen besteht, empfiehlt Medicproof für alle Fälle folgende Ausrüstung:

- Medizinische Gesichtsmaske oder FFP2-Maske
- Händedesinfektionsmittel
- ggf. Hygieneartikel (z. B. hautverträgliche Handseife, Papierhandtücher)
- Flächendesinfektionstücher